

Paul Hentscher,
Bürgermeister der Stadt Lübbenau

Die Bilanz ist unser stärkstes Argument

In Vorbereitung der Kommunalwahlen werden in unserer Stadt Lübbenau die Rechenschaftslegungen der Abgeordneten, der Mitglieder der Räte und die der leitenden örtlichen Staatsfunktionäre mit der Vorstellung der Kandidaten vor den Wählern verbunden.

Die vielfältigen Gespräche mit den Bürgern werden genutzt, um das Vertrauensverhältnis zwischen Wählern und den örtlichen Organen der Staatsmacht weiter zu festigen. Die Ausstrahlungskraft und die Autorität der Abgeordneten sollen dabei zugleich gestärkt werden.

Im Wahlgesetz gibt es bekanntlich genaue Festlegungen, die die Vorstellungen der Kandidaten betreffen. Bei uns wurde besonders darauf orientiert, daß die Kandidaten differenziert auf treten, um möglichst jeden Wähler in dem jeweiligen Wahlkreis zu erreichen. So treten die Kandidaten auf jeden Fall in den Wahlkreisen auf, in denen sie nach der Wahl als Abgeordnete die politische Arbeit leisten, also zum Beispiel in den Hausgemeinschaften des Wohngebiets oder auch in Beratungen der Mietermitverwaltung. Aber auch Rathausgespräche mit Jugendlichen, mit kinderreichen Müttern, mit Rentnern und mit Handwerkern sind wichtige Formen, um mit den Wählern das Gespräch zu führen.

Desgleichen werden für das Vorstellen der Kandidaten die öffentlichen Wohnbezirksversammlungen genutzt, die alle Schichten der Bevölkerung besuchen. Aufbauend auf unseren bisherigen Erfahrungen bei der politischen Führung der Wahlbewegung, werden die Kandidaten in den Betriebszeitungen und der Lokalpresse popularisiert. Es bieten sich auch die Wandzeitungen in den Betrieben, in den Häusern und in den Wohngebieten an, um die Wähler mit ihren künftigen Abgeordneten vertraut zu machen. Ihrer Vorstellung dient auch ein vom Rat der Stadt herausgegebenes Informationsblatt.

Selbstverständlich stellen sich die Kandidaten stets in kleineren und größeren Gesprächsrunden auch den Fragen der Mitglieder ihres Arbeitskollektivs, der Brigaden und des Meisterbereichs in ihrem Betrieb bzw. in Betrieben des Territoriums.

Großes Augenmerk wird auch darauf gerichtet, daß die Kandidaten in jenen Klein- und Mittelbetrieben, Genossenschaften und Polytech-

nischen Oberschulen auftreten, in denen sich keine Abgeordneten befinden. Es hat sich in unserer Stadt bewährt, daß in jedem Wohnbezirk der Nationalen Front eine Abgeordnetengruppe besteht. Diese Abgeordnetengruppe hält engen Kontakt zum Wohnbezirksausschuß der Nationalen Front und damit zu den Einwohnern. Bei der Bildung dieser Abgeordnetengruppe wird der Wohnsitz des Abgeordneten beachtet und immer darauf orientiert, daß sich die Mitglieder dieser Gruppe sowohl aus langjährig erfahrenen als auch aus neugewählten Abgeordneten zusammensetzen.

Die Beratungen mit den Werktätigen tragen vielfältigen Charakter; es kommen dabei erfahrungsgemäß sehr unterschiedliche Probleme zur Sprache, doch einen Schwerpunkt bildet immer der gezielte Meinungsaustausch darüber, wie aus eigener Kraft, unter Ausnutzung aller örtlichen Reserven, heute, höhere Leistungen zu erreichen sind. Es geht in den Gesprächen also vor allem um den eigenen Anteil der Bürger bei der Erfüllung der Hauptaufgabe.

Wie wird nun die Vorstellung der Kandidaten mit einer wirkungsvollen politischen Arbeit im Jubiläumsjahr unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht verbunden? Entsprechend der Orientierung der 9. Tagung des ZK der SED sind die Rechenschaftslegungen vor allem darauf gerichtet, eine Bilanz der Arbeit zu ziehen, die in der zurückliegenden Wahlperiode geleistet wurde. Hierbei — das ist selbstverständlich — wird eine Verbindung mit der dreißigjährigen Entwicklung unserer Stadt hergestellt.

Was aus einer Ackerbürgerstadt wurde

Mitglieder des Rates der Stadt haben ein umfassendes Faktenmaterial über die Entwicklung unserer Stadt Lübbenau und des Gemeindeverbandes ausgearbeitet. Dieses Material wurde allen Abgeordneten erläutert und übergeben. Sie stützen sich darauf in ihren politischen Gesprächen, können damit argumentieren und unmittelbar an das eigene Erleben der Bürger anknüpfen. In der gleichen Weise wird mit den Kandidaten gearbeitet.

Das Faktenmaterial veranschaulicht die Größe unseres zurückgelegten Weges. Es hilft, richtig in die Gesamtpolitik der Partei eingeordnet, den Stolz auf das gemeinsam Erreichte auszuprägen und den Optimismus für die vor uns stehenden, keinesfalls leichteren Aufgaben zu fördern.

Nehmen wir nur folgende Tatsachen, die für die Diskussion in Vorbereitung der Kommunalwahlen doch sehr gewichtig sind:

Die Stadt Lübbenau — eine ehemalige sogenannte Ackerbürgerstadt mit 4600 Einwohnern, mit ihren sauren Gurken, Zwiebeln und